

# Wirtschafts- förderung



## 1. Strategisches Ziel

Die Strategie der Wirtschaftsförderung ist unter Berücksichtigung der Handlungsfelder Europa und Tourismus mit einem Entwicklungshorizont fortgeschrieben und bis 2030 umgesetzt. Insbesondere werden zudem die positiven wirtschaftlichen und finanziellen Vorteile der auf der verstärkten Nutzung lokaler regenerativer Energien basierenden Energiewende für Beschäftigung und regionale Wertschöpfung betont und ergriffen. Die Wirtschaftsförderung platziert sich dabei konzeptionell als one-stop-agency für Unternehmen und Investoren und verstärkt die Sichtbarkeit bestehender Bestandsflächenpotentiale durch Vernetzung und Beratung.



### Zuständigkeit

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

### Maßnahmen / Kennzahlen

#### 1.1 Erarbeitung der Strategie Wirtschaftsförderung 2030

Kennzahl	2023	2024
Realisierung des Strategiepapiers	40 %	100 %

#### 1.2 Umsetzung der in der Strategie hinterlegten Maßnahmen bis 2030

	2023	2024
Aufbau eines ganzheitlichen Angebots als „Verwaltungslotsen“ für Unternehmen und Start-Ups		30 %

### Ressourcen

		2023	2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel: in 2023 / 2024 rd. 60 T€	Ergebnishaushalt:	30 T€	30 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	30 T€	30 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

## 2. Strategisches Ziel

Die bereits bestehenden Aktivitäten im Bereich der Fachkräftesicherung werden durch die Vermittlung von erprobten Ansätzen und Fördermöglichkeiten für angemessene und bezahlbare Wohnangebote für junge Menschen / Auszubildende unterstützt und gestärkt. Das Ziel ist die Schaffung von Wohnraum für diese Zielgruppe.



### Zuständigkeit


Stabsstelle Wirtschaftsförderung (Querschnittsthema: Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Schulen, Kultur und Sport und dem EBVIT)

### Maßnahmen / Kennzahlen


<b>2.</b>	Impulse zur Verbesserung der Wohnangebote für Auszubildende (z.B. Ausbildungshaus, Junges Wohnen und andere Initiativen) durch Beratung und Vernetzung aller relevanten Akteure geben		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Aufbau eines gezielten Beratungsangebotes für Unternehmen und Schulstandorte durch die Organisation von Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen		6
	b) Begleitung eines Umsetzungskonzeptes		50%

### Ressourcen

		2023	2024
Gesamtkosten			
Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:		3 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	in Ergebnishaushalt enthalten		3 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

3. Strategisches Ziel			
Ein Serviceangebot zur Digitalisierung der Wirtschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im ländlichen Raum, ist konzipiert, erfolgreich erprobt und bis Ende 2026 in den Regelbetrieb überführt.			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung			
Maßnahmen / Kennzahlen			
3.	Konzeption, Umsetzung und Evaluierung des Projekts „rnk:IMPULS“ im Kontext der Smart City Strategie		
Kennzahlen		2023	2024
	a) Anzahl der Beratungsgespräche mit KMU zum Anstoßen von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben	50	50
	b) Höhe der akquirierten Fördermittel für kreisangehörige Kommunen im Rahmen von Smart City-Projekten mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung	595 T€	590 T€
Ressourcen			
Gesamtkosten		2023	2024
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	140 T€	127 T€
rd. 670 T€ <sup>9</sup>	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	bis 2026 insgesamt 477 T€, davon:	84 T€	78 T€
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	140 T€	127 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

<sup>9</sup> Gesamtkosten beinhalten nur die Kostenbestandteile der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Aufwendungen im Budget des EBVIT, die voraussichtlich ab 2024 anfallen werden, sind darin nicht berücksichtigt.

4. Strategisches Ziel			
<p>Der Rhein-Neckar-Kreis ist in eine touristische Dachorganisation im nördlichen Baden-Württemberg integriert und gliedert die Tourismus- und Freizeitaktivitäten in diese Strukturen ein. Die im Rahmen der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“ geplanten Projekte und Maßnahmen sind bis Mitte 2026 erfolgreich umgesetzt.</p>			
Zuständigkeit			
Stabsstelle Wirtschaftsförderung; EBVIT - GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
4.1	Gründung einer handlungsfähigen Dachorganisation, die als regionale Destinationsmanagementorganisation (Dach-DMO) allen Partnern dient. Gemeinsame Angebotsfelder, Management- und Lobbyaufgaben werden festgelegt. Der Rhein-Neckar-Kreis ist für die eigene Gebietskulisse wie auch für die Bearbeitung der gemeinsam verantworteten Kooperationsaufgaben zuständig.		
Kennzahl		2023	2024
	Realisierungsgrad der Schaffung der administrativen Strukturen	-	100%
	Umgesetzte Maßnahmen der Dachorganisation unter Beteiligung des Rhein-Neckar-Kreises	-	2
4.2	Erarbeitung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“		
Kennzahl		2023	2024
	Realisierung der Strategie „Smarter, nachhaltiger Tourismus“	25%	50%
Ressourcen			
Gesamtkosten Strategisches Ziel 4.1		2023	2024
	Ergebnishaushalt:		65 T€
	Finanzhaushalt:		10 T€
Fördermittel:			
Projektkosten:	im Ergebnis- und Finanzhaushalt enthalten		75 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			
Ressourcen <sup>10</sup>			
Gesamtkosten Strategisches Ziel 4.2		2023	2024
	Ergebnishaushalt:	373 T€	721 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	bis 2026 insgesamt 995 T€, davon:	278 T€	515 T€
Projektkosten:	bei Ergebnishaushalt enthalten	373 T€	721 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

<sup>10</sup> Die Ressourcen beinhalten Sach- und Personalkosten für Projektstellen sowie Fördermittel sowohl bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung als auch beim EBVIT.